DerOrtsdiener

BEKANNTMACHUNGEN



August 2019

HEIMAT GESCHICHTE & KULTUR IN DUDENHOFEN E.V.

10 JAHRE



Ruhebank aus dem Jahre 1739. Stand einstmals auf der Feldgemarkung. Sie diente früher den Landarbeitern als Rastplatz auf dem Heimweg ins Dorf

Liebe Heimat-, Geschichts- und Kulturfreunde

Herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des „Ortsdieners".



Dudenhofen, Gemarkung „Auf das vorderste Reikes" – Richtung Gänsbrüh. Sommer 2019

Der Sommer 2019 neigt sich langsam dem Ende entgegen und die Tage werden schon merklich kürzer. Die Herbstzeit steht vor der Tür! Für uns beginnt jetzt die „heiße" Phase, denn es stehen bis zum Jahresende noch einige Veranstaltungen und Aktionen auf dem Plan.

Tag des offenen Archivs am Samstag den 31.08.2019

Am Samstag, den 31.08.2019 feiert die Stadt Rodgau *40 Jahre Stadtrechte* rund um das Bürgerhaus Dudenhofen.

Kommt uns besuchen!
Zu diesem Anlass öffnen wir an diesem Tag unser Archiv für die interessierte Bevölkerung!
Diesmal besonders lange von 12–18 Uhr!



Gerne informieren wir über unsere Arbeit und den aktuellen Stand bei der Digitalisierung von Dokumenten, Zeitungsausschnitten und Fotos.

Wie freuen uns auch immer über „neues" Material!
Wer interessante Erinnerungen in Form von Fotos oder Dokumenten hat, kann dieser gerne mitbringen! Wir können diese scannen bzw. digitalisieren, so dass Originale wieder mitgenommen werden können.

Impressum: „Der Ortsdiener" ist das Vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V."
1.Vorsitzender Matthias Blickle, 2.Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de

Außerdem haben wir ein Novum zu vermelden:

Erstes gemeinsames Projekt aller Rodgauer Heimat- & Geschichtsvereine



Erstes Treffen der Heimat und Geschichtsvereine in den Räumen von des HGKi-Dudenhofen Juni 2019

Nach einem ersten gemeinsamen Gespräch der fünf Heimat- und Geschichtsvereine war man sich einig, eine gemeinsame Plakatausstellung zum Thema "40 Jahre Stadt Rodgau" am Tag der Feier zu präsentieren.
Auf etwa zehn Seiten stellt jeder Heimatverein Ereignisse, Veränderungen in seinen Stadtteil in Bild und Wort vor, ein Blick auf die junge Stadt und das Jahr 1979. Da jeder Verein eigenständig seine Themen erarbeitet, seine Ideen einbringt, seine Plakate selbst gestaltet, kann sich der Besucher auf eine bunte Ausstellung freuen.
Und in Zukunft wollen die Heimat- und Geschichtsvereine der Stadt weiter engeren Kontakt pflegen.
Ein neues Thema könnte sein „125 Jahre Rodgau-Bahn".



v.l.n.r.:
Klaus Kredel, Schriftführer Geschichte & Kultur Hainhausen
Helmut Trageser, 1. Vorsitzender Heimat- und Geschichtsverein Weiskirchen
Ralf Neuhäusel, 1. Vorsitzender Geschichte & Kultur Hainhausen
Matthias Blickle, 1. Vorsitzender Heimat Geschichte & Kultur in Dudenhofen
Walter Koser, Mitglied Heimatverein Jügesheim
Werner Stolzenburg, Pressebeauftragter HGKiDudenhofen & Rollwald Dokumentation
Herbert Josef Spahn, 1. Vorsitzender Heimatverein Jügesheim
Frank Stoffels 1. Vorsitzender Arbeitskreis für Heimatkunde Nieder-Roden

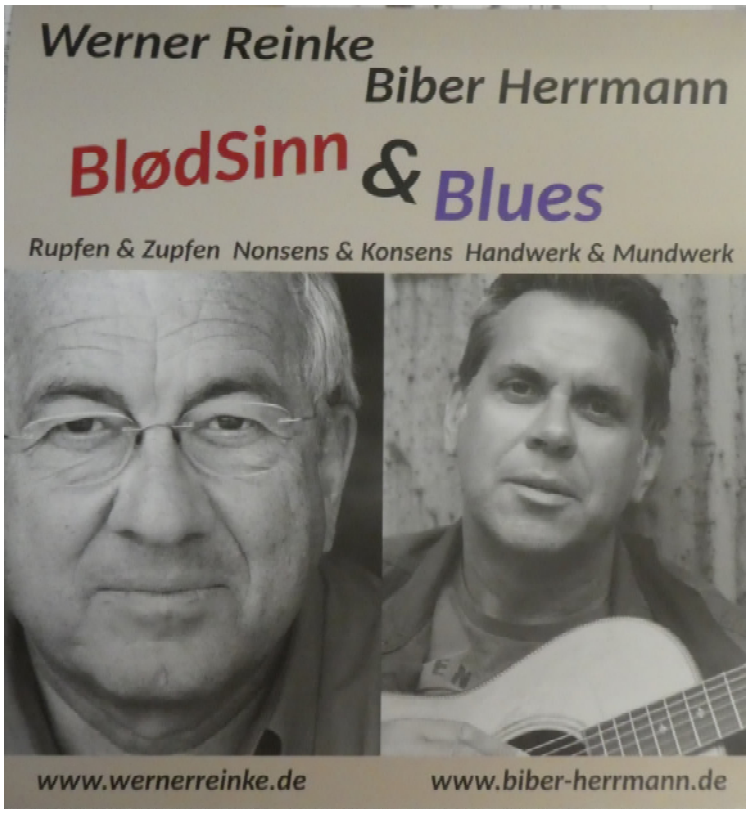
Impressum: „Der Ortsdiener" ist das Vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V."
1.Vorsitzender Matthias Blickle, 2.Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de

Werner Reinke & Biber Herrmann kommen am 20.10.2019!

Der Moderator Werner Reinke und der Blues-Gitarrist Biber Herrmann kommen am Sonntag, den 20.Oktober 2019 um 17:00 Uhr nach Dudenhofen ins Bürgerhaus. Der Kartenvorverkauf ist in vollem Gange!



Von Hitparade international und Mittags-Discotheke in den Siebzigern bis heute bei hr1 in „Reinke am Samstag“, wir haben Werner Reinke im Ohr. Seine unverkennbare Stimme, sein unglaubliches Wissen (nicht nur) rund um Rock und Pop begleitet die Hörer des Hessischen Rundfunks seit Jahrzenten. Aber Werner Reinke kann nicht nur Musik. Davon ist man beim Verein Heimat Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V. überzeugt, denn man kennt sein besonderes Hobby: Vorlesen vor Livepublikum Als weiterer Höhepunkt im Programm 10 Jahre Heimat Geschichte und Kultur in Dudenhofen wird Werner Reinke in Dudenhofen auf die Bühne gebeten. Begleitet wird er von Biber Herrmann, einem der bekanntesten Bluesgitarristen Deutschlands.



Eintrittskarten für Blues und Blödsinn sind bei allen Vorverkaufsstellen zum Preis von 25,- Euro inklusive Vorverkaufsgebühr und Systemgebühr erhältlich. Zum ersten Mal können die Eintrittskarten über ein elektronisches Buchungssystem Online erworben werden:
https://secure.adticket.de/p/reservix/event/1391969
Aber auch bei Schreibwaren Schrod in Dudenhofen oder jeden anderen Vorverkaufsstelle.

Bei dieser Veranstaltung kooperieren wir mit der "Maximal Kulturinitiative Rodgau e.V." und erhalten viel Unterstützung! Vielen Dank!

Die Vier Sterne Live-Bühne
Pop Theater Konzerte Jazz Comedy Rock
Maximal
Kulturinitiative Rodgau

Impressum: „Der Ortsdiener“ ist das Vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V.“
1.Vorsitzender Matthias Blickle, 2.Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de

Michael Quast kommt am 16.11.2019 Nach Dudenhofen!

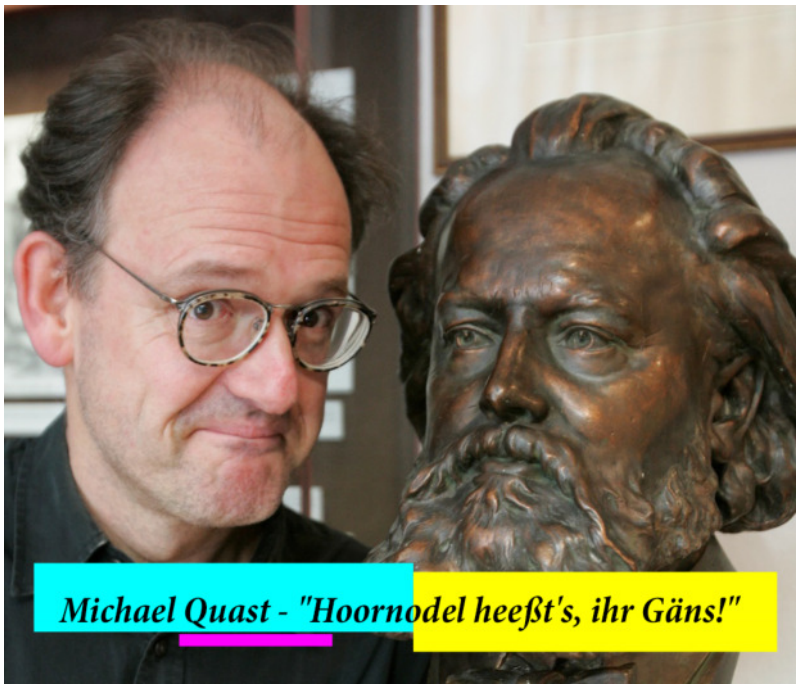
Hoornodel heeßt's, ihr Gäns!"

Fröhliche Mundartdichtung zwischen Neckar und Main
Michael Quast liest und spielt Texte von Karl Gottfried Nadler, Ernst Elias Niebergall und Friedrich Stoltze.

„Ku – uu – etsche Quetsche,

Be – ee – eemsche – Beemsche,

Quetschebeemsche!“



Im 19. Jahrhundert erblühte im rheinfränkischen Sprachraum zwischen Neckar und Main die Mundartliteratur. Immer humorvoll und oft mit satirischem Unterton manifestierte sich von der Kurpfalz bis nach Hessen ein Ausdrucksreichtum im Dialekt, der heute in Vergessenheit zu geraten droht. Mit Nadler in Heidelberg, Niebergall in Darmstadt und Stoltze in Frankfurt präsentiert Michael Quast drei herausragende Lokalpoeten mit ihrem jeweils eigenen Klang und ihrer jeweils eigenen ortstypischen Mentalität. Ein Vergnügen für alle Freunde der Mundart!

Tickets können ab sofort online gebucht werden unter:
https://www.adticket.de/Michael-Quast-Hoornodel-heessts-ihr-Gans
Ansonsten über Schreibwaren Schrod Dudenhofen oder jede andere Vorverkaufsstelle.

Veranstaltungsort:
Bürgerhaus Dudenhofen (Rodgau)
Georg-August-Zinn-Str. 1
63110 Rodgau
Tickets ab 19,70 €
Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr

Biographie
Michael Quast eroberte sich sein Publikum als vielseitiger Komödiant, Conférencier und Regisseur. Er arbeitete unter anderem am Düsseldorfer Kom(m)ödchen, am Staatstheater Stuttgart, an den Hamburger Kammerspielen, am Theater Heidelberg, an den Hessischen Staatstheatern Darmstadt, Wiesbaden und Kassel, an der Staatsoperette Dresden, am Nationaltheater Mannheim sowie am Schauspiel und an der Oper Frankfurt. Mehrmals gastierte er beim Rheingau Musik Festival und den Salzburger Festspielen. machte er sich

Impressum: „Der Ortsdiener“ ist das Vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins
„Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V.“
1.Vorsitzender Matthias Blickle, 2.Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de

Die Streuobstcooprative lebt!

Unser Vereinsmitglied Steffen Freund wird sich künftig um das Projekt StreuObstCoOp kümmern.

Anfragen zum Thema nimmt Steffen gerne entgegen unter : streuobstcoop@in-dudenhofen.de Oder natürlich über alle Vorstandmitglieder.

Rodgau pflanzt Streuobst - Herbst 2019

Rodgau pflanzt Streuobst – unter diesem Motto sollen auch in diesem Jahr wieder reichlich Hochstamm-Obstbäume in den Rodgauer Gemarkungen gepflanzt werden. Die Aktion soll dazu beitragen, den Lebensraum Streuobstwiese zu erhalten und neu zu schaffen und somit das Überleben vieler Tier- und Pflanzenarten zu ermöglichen.

Organisiert wird die Aktion von der **StreuObstCoOp Rodgau**, einer losen Zusammenarbeit oder Kooperation von Grundstücksbesitzern, Landwirten, Imkern, Naturschützern und den Verwertern der Streuobstwiesenernte. Die Aktion wird schon seit einigen Jahren erfolgreich durchgeführt, so wurden im vergangenen Herbst rund 90 Bäume erworben und gepflanzt.

Die Streuobst-Baumpflanzaktion wird auch in diesem Jahr vom Landkreis Offenbach großzügig bezuschusst. Jeder der in Rodgau eine geeignete Fläche besitzt kann Bäume bestellen. Voraussetzung für die Lieferung ist, dass das vorgesehene Gelände für eine Streuobstwiese geeignet ist. Ob dies der Fall ist, entscheidet die untere Naturschutz Behörde (UNB) des Landkreises Offenbach. Gegen eine Eigenbeteiligung von 1,00 € pro Baum können Hochstammobstbäume aus einer Liste ausgewählt und bestellt werden.

Die Bestellliste kann über unsere Homepage heruntergeladen werden: https://www.in-dudenhofen.de/index.php?id=223 - oder unter der Email streuobstcoop@in-dudenhofen.de angefordert werden.

Wegen der großen Nachfrage in den letzten Jahren wird es im Oktober wieder einen Schnittkurs geben. Der genaue Termin sowie das Thema werden rechtzeitig auf der Homepage des **HGKiD**, sowie in der Presse bekannt gegeben.

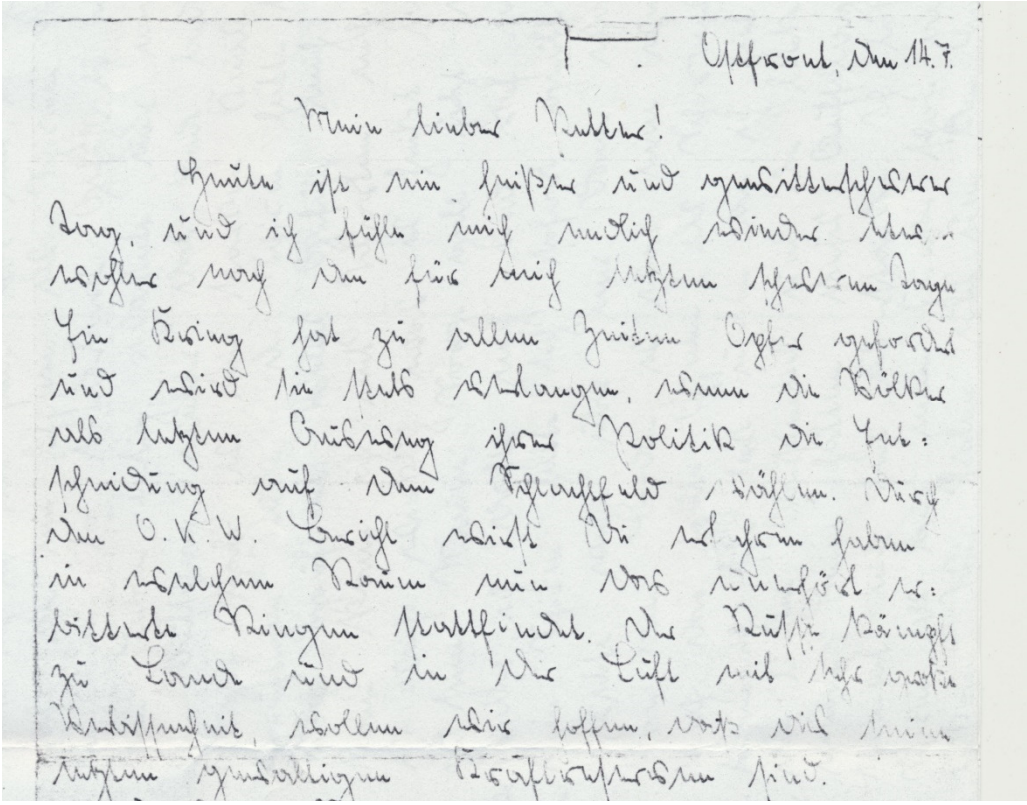
Die Organisatoren hoffen auf eine rege Beteiligung an der Pflanzaktion, weil dadurch die Biodiversität im Rodgau erhalten und gefördert wird. Außerdem schmeckt der selbst geerntete Apfel immer noch am besten.

Impressum: „Der Ortsdiener“ ist das Vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V.“
1.Vorsitzender Matthias Blickle, 2.Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de

Sütterlin – Transkription

Ein ganz großes Dankeschön geht an unser Mitglied **Horst Günther**, der sich bereit erklärt hat, einen dreiseitigen Feldpostbrief aus dem 2. Weltkrieg von Sütterlin in die heutige Schreibweise zu übersetzen. Herzlichen Dank Horst!

Hier ein kleiner Ausschnitt:



Ostfront, den 14.07.

Meine liebe Mutter!

Heute ist ein heißer und gewittriger
Tag und ich fühle mich endlich wieder wohler, nach dem für mich schlechten letzten Tagen.
Ein Krieg hat zu allen Zeiten Opfer gefordert und wird immer mehr verlangen, wenn die Völker als letzten Ausweg ihrer Politik die Entscheidung auf dem Schlachtfeld wählen. Wird das Oberste Wehr Kommando (OWK) nicht die Erfahrung haben, in welchem Rahmen nun das unerwartete Ringen stattfinden wird.
Der Russe kämpft zu Land und in der Luft mit sehr großer Verbissenheit. Wollen wir hoffen, dass wir meinen letzten Kräfteverbrauch sind.

Impressum: „Der Ortsdiener“ ist das Vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V.“
1.Vorsitzender Matthias Blickle, 2.Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de

Ehemalige Gaststätte „Braustübl“

Am 08.06.2019 hatten wir Gelegenheit die ursprünglichen Räume des „Braustübl“, Friedberger Straße 24 zum letzten Mal überhaupt zu besichtigen. Das Haus ist verkauft und wird umgebaut. Einige Erinnerungsstücke sind dem HGKiD überlassen worden. Unser Dank geht an Rita Frenz geb. Petzinger & Christa Petzinger, die in diesem Haus aufgewachsen sind. Die letzten Impressionen wollen wir euch nicht vorenthalten:



Impressum: „Der Ortsdiener“ ist das Vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V.“
1.Vorsitzender Matthias Blickle, 2.Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de

Wanderclub Edelweiß Dudenhofen e.V.
FOTOS und AUFZEICHNUNGEN aus früherer Zeit?

Wir möchten diese Gelegenheit über den Ortsdiener des Heimat-Geschichte- und Kultur Vereines nicht versäumen, um unsere Mitglieder und Nachkommen unserer Mitglieder zu fragen, ob noch Erinnerungsstücke aus der frühen Vereinszeit von Gründung über die 50er /60er / 70er Jahr vorhanden sind. Fotos, Filme, Schriftstücke ?

Gerne nehmen wir diese zu unseren Unterlagen und würden uns freuen, wenn noch das eine oder andere Wanderer-Schätzchen auftauchen würde. Abzugeben beim Vorstand des Wandervereines.
Kontakt: Petra Haller 06106 25631

35 Jahre

Wanderklub „Edelweiß“

DUDENHOFEN

Vor 35 Jahren, am 1. Juli 1923, fanden sich in Dudenhofen zwölf junge Männer zusammen, angespornt durch benachbarte Wandergruppen, die mit frohem Gesang und Musik die engere Heimat durchwanderten, und gründeten den „Wanderklub Edelweiß“ Dudenhofen. Im Lauf des Gründungsjahres gesellten sich weitere 14 junge Wanderfreunde hinzu, so daß Ende 1923 schon 26 junge Menschen beisammen waren, die sich das Ziel gesetzt hatten, innerhalb ihres Vereins die engere und weitere Heimat mit froher Musik und frohem Herzen zu durchwandern, ihre Heimat kennen und lieben zu lernen.

Während der Inflationszeit wurden Mandolinen und Gitarren angeschafft. Ein Musikfreund aus Nieder-Roden, Wendelin Weiland, fand sich bereit, den Musikunterricht zu erteilen. Wegen der herrschenden Arbeitslosigkeit war es nicht immer leicht, den Dirigenten für seine Arbeit zu entlohnen. Oftmals wurden die letzten Groschen in der Tasche zusammengesucht. Jedoch die Ausbildung der Spieler ging rasch voran, so daß bereits ein Jahr später bei einem Mandolinenwettstreit ein zweiter Preis errungen werden konnte. Im Jahr 1928 übernahm dann das Mitglied Wilhelm Klein die Leitung des Mandolinenorchesters. Ihm allein ist es zu verdanken, daß die Gruppe heute mit großartigen Leistungen aufwarten kann.

Die ersten Wanderungen führten in die engere Heimat, vor allem in den Spessart und den Odenwald. Es mag ein schönes Erlebnis für alle Teilnehmer gewesen sein, frohe Wanderlieder singend und spielend durch Wald und Feld wandern zu können. Immer mehr junge Menschen gesellten sich dabei zu dem Wanderklub. Um der Vereinskasse eine kleine Stärkung angedeihen zu lassen, wurde 1924 die erste Veranstaltung mit vollem Erfolg abgehalten. Als 1. Vorsitzender fungierte damals Ph. L. Klein, als Schriftführer und Kassier H. Klein und als Wanderführer der jetzige Vorsitzende Ludwig Klein.

Es war schwer, bei der damaligen Behörde als Jugend-Wanderverein anerkannt zu werden; diese Anerkennung wurde erst nach dem Beitritt zum Bund „Vereinigung der Odenwald- und Spessartwanderer“ mit Sitz in Groß-Umstadt erreicht. Der Verein trat auch dem Jugendherbergsverband bei, und nun konnten größere Wanderungen mit Fahrpreisermäßigungen bei der Bahn und verbilligten Uebernachtungen in den Jugendherbergen durchgeführt werden. Die erste größere Wanderung an Pfingsten 1924 führte nach Heidelberg. Daran beteiligten sich 27 Mitglieder. Die Wandergruppe wurde am Heidelberger Schloß von einem amerikanischen Wanderfreund fotografiert. Es war damals ein Erlebnis und bereitete große Freude, von einem Amerikaner zu hören, daß es auch im Land der unbegrenzten Möglichkeiten Wandergruppen gab, die die gleichen Ziele und Ideale besaßen wie unsere Wanderfreunde, zumal gerade in Deutschland von der Behörde nicht das nötige Verständnis für diesen Sport aufgebracht wurde. Zu bemerken wäre hier, daß der Wanderklub „Edelweiß“ ein unpolitischer Verein war und auch heute noch ist, der nur sein Ziel kennt, die schöne deutsche Heimat zu durchwandern.

Als bleibende Erinnerung sandte damals der Amerikaner jedem Teilnehmer an der Wanderung nach Heidelberg ein Bild mit Widmung, ferner dem Verein ein besonders schönes Bild, das noch heute im Vereinslokal zu sehen ist. In manchem alten Wanderfreund erwachen beim Betrachten dieses Bildes all die schönen Erinnerungen an die Zeit vor 35 Jahren. Leider wurde diese freundschaftliche Beziehung nach Amerika infolge der politischen Umstände 1933 unterbrochen.

Gleichfalls durch politische Umstände erlitt der Verein im Jahr 1924 einen kleinen Rückschlag, da einige Mitbegründer ihm den Rücken kehrten. Das Fortbestehen des Wanderklubs „Edelweiß“ war jedoch durch die Mehrheit der Mitglieder gesichert, die treu an der politischen Neutralität festhielten. Der Rückschlag war schnell überwunden, da laufend neue Wanderfreunde hinzukamen. Es wurden weitere Mandolinenwettstreite besucht, wobei zweimal der erste und einmal der zweite Preis errungen wurde.

Im Laufe jedes Jahres wurden mehrere kleinere Wanderungen durchgeführt, während Pfingsten den Großwanderungen vorbehalten war. 1927 wurden an Pfingsten das Gebiet um Friedrichshafen und der Bodensee besucht. Ein besonders schönes Erlebnis dürfte damals die Besichtigung des in Friedrichshafen kurz vor seiner Fertigstellung liegenden Luftschiffes LZ 127 gewesen sein.

Im Jahr 1930 wurden im Wald von den Mitgliedern Ruhebänke aufgestellt und in den darauffolgenden Jahren erheblich vermehrt, so daß bis zum heutigen Tage 15 Ruhebänke müde Wanderer zum Ausruhen einladen.

+

Im zweiten Weltkrieg gefallene Mitglieder:

Karl	Schneider	
Karl	Kämmerer	
Heinrich	Ripper	
Heinrich	Conrad	(vermißt)
Erwin	Walter	
Ludwig	Gaubatz	
Adam	Rupp	
Ludwig	Schrod	
Jakob	Mahr	
August	Stockum	
Erich	Knöpp	
Heinrich	Kämmerer	
Wilhelm	Mahr	
Heinrich	Kratz 3	
Philipp	Kratz	
Ludwig	Seum	
Ludwig	Carl	(vermißt)
Ludwig	Kratz 8	(vermißt)



An Pfingsten 1952 waren die „Edelweiß“-Wanderer in Rothenburg o. T. (Aufnahme: Walter)



Der Wanderklub „Edelweiß“ beim zehnten Stiftungsfest im Jahr 1933 (Aufnahme: F. Geist)

Impressum: „Der Ortsdiener“ ist das Vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins „Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V.“
1.Vorsitzender Matthias Blickle, 2.Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de

Gefällt euch unsere Arbeit?

Werde Mitglied im Verein und unterstütze uns so mit 24,- Euro für eine Einzelmitgliedschaft oder 36,- Euro für Familien im Jahr.

Wir haben durch die Arbeit einige Kosten, insbesondere Miete für Archivraum, EDV-Geräte, Internetanschluss usw. Die Kosten werden größtenteils durch die Mitgliedsbeiträge finanziert.

Unser Ziel ist es Anfang 2020 auf 101 Mitglieder zu kommen! Dadurch erhalten wir von der Stadt Rodgau mehr Basisförderung ;)

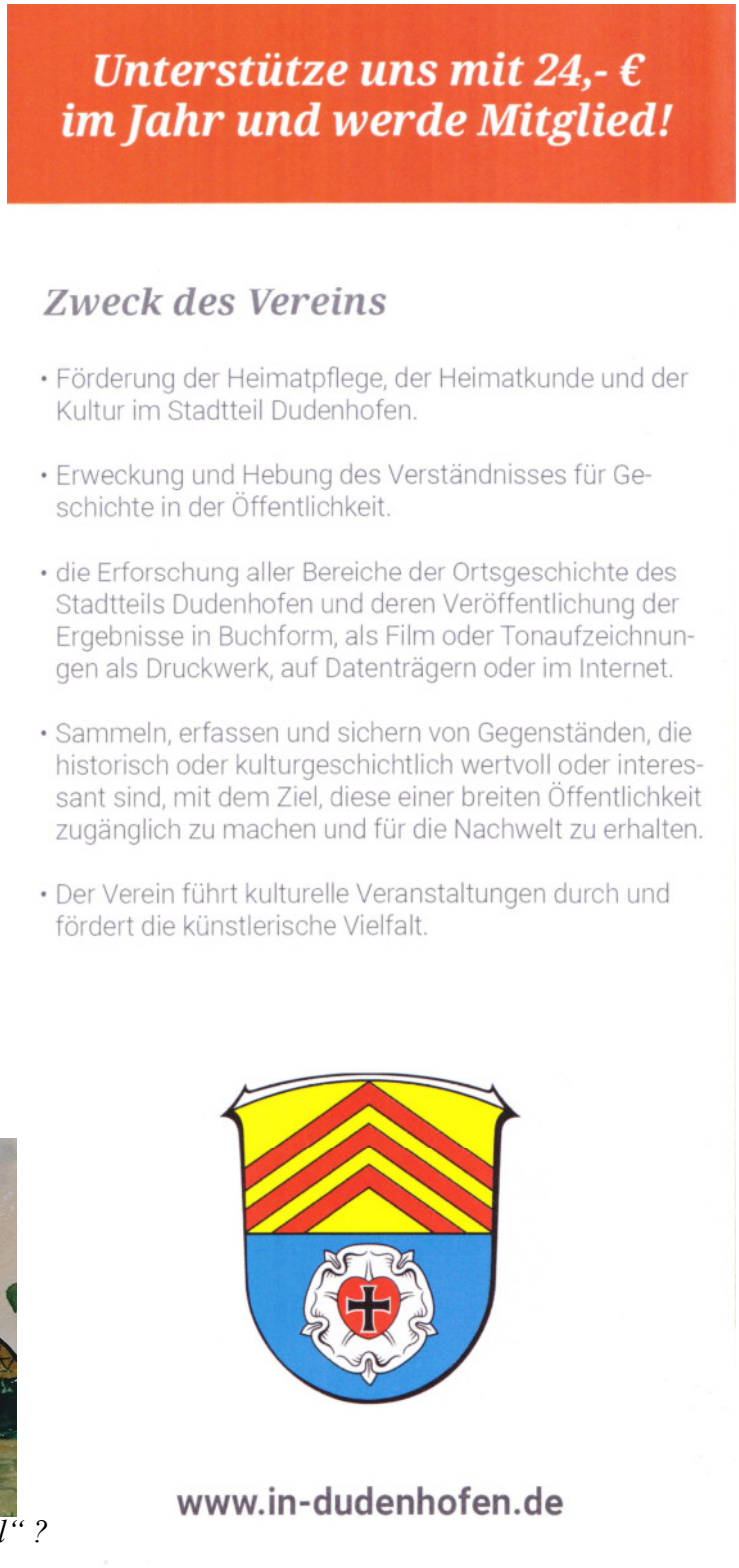
Der aktuelle Mitgliederstand: 84.

Hier geht‘s zur Beitrittserklärung
https://www.in-dudenhofen.de/index.php?id=158

Kann gerne bei einem Vorstandmitglied abgegeben werden oder per Mail an : vorstand@in-dudenhofen.de



Was wird wohl aus dem „Doktorhaus-Areal“ ?
aus: Kalender 1982 S. Hanemann



Impressum: „Der Ortsdiener“ ist das Vereinsinterne Mitteilungsblatt des Vereins
„Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V.“
1.Vorsitzender Matthias Blickle, 2.Vorsitzender Erwin Filbert, Schatzmeister Walter Erb.
Internet : www.in-dudenhofen.de